

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **7 (1987)**

Heft 13

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Edward P. Thompson Die Entstehung der englischen Arbeiterklasse

»Geschichte von unten«

Mit dem 1963 erschienenen *The Making of the English Working Class* wird dem deutschen Leser ein Werk zugänglich gemacht, das inzwischen zu den »klassischen« Texten der Sozialgeschichtsschreibung zählt: eine Monographie, die die Herausbildung der englischen Arbeiterbewegung durch ein immenses Quellenstudium in ein neues Licht gerückt und zugleich eine neue, folgenreiche Methode der Historiographie begründet hat: »history from below« (»Geschichte von unten«). Thompson beschreibt die Entstehung der englischen Arbeiterklasse aus den Volkstraditionen des 18. Jahrhunderts, den Erfahrungen der Arbeiter während der Industriellen Revolution, den Wertsystemen des plebeijischen Radikalismus und des Luddismus bis in die Periode um 1830. Seine Darstellung orientiert sich nicht an den spektakulären »Staatsaktionen«, sondern an den Lebensverhältnissen der »armen und arbeitenden Schichten«. Thompson erzählt ihre gesellschaftlichen Biographien. An den Dokumenten ihrer »moral economy«, ihrer Lebensweise, entziffert er die Gewalt der agrarisch-industriellen Revolution und den damit verbundenen Einbruch der neuen kapitalistischen Verhaltensanforderungen. Thompson ist es gelungen, die historischen Wurzeln unserer heutigen Gesellschaft sichtbar werden zu lassen — und indem er zeigt, wie das, was jetzt ist, geworden ist, bietet er entscheidende Hinweise für eine Reflexion auf das, was werden könnte.

Leinen. 2 Bde. 1068 S., Sfr. 71,80 / es 1170. 2 Bde. 1068 S., Sfr. 35,-

Suhrkamp